



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/  
und zu lieben begehren**

**Dillingen, 1693**

Betrachtung Von dem Titl Zuflucht der Sünder.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

rin auffopffereſt / du ihr nichts ange-  
nemmeres auffopfferen könnest / als  
dein Herz; dann auch sie jene Wort  
der Sprichwörter zu dir spricht:  
**Sohn gib mir dein Herz.**

Zum anderen betrachte / wie du die-  
se deines Herzens Auffopfferung voll-  
ziehen sollest / nemblich daß du sie und  
ihren lieben Sohn von Herzen liebest/  
und nach ihrem heiligisten Willen  
dein ganzes Leben anzustellen dich  
höchst befließest. Erwöge dero halben /  
wie grosse Ehr der Mutter Gottes  
und ihrem Sohn; wie grosser Trost  
und Frucht zugleich dir durch solche  
Auffopferung erwachsen werde. Wie  
schnell also du solche Auffopferung voll-  
ziehen sollest.

### **Betrachtung**

**Von dem Titl Zuflucht der  
Sünder.**

#### **Erster Punct.**

Um ersten betrachte / daß billich die  
Mutter Gottes ein Zuflucht der  
Sünder

§ vi

Sünder

Sünder genennt werde / weil sie von den H. Väteren die andere Eva / gleichwie Christus der andere Adam genennt wird. Dahero der H. Augustin gesagt : Eva ist gewesen ein Urheberin der Sünd / MARIA ein Urheberin des Verdienstes : Eva hat mit tödten geschadt / MARIA hat durch lebhaftmachen genuset : jene hat verwundet / diese gehailt.

Zum anderen betrachte / wie billich derohalben sey / daß du und andere Sünder sie als ein wahre und bessere Mutter mit kindlicher Lieb umbfanget / und mit herzklichem Vertrauen zu ihr fliehst / sonderlich weil Christus am H. Creutz sie uns in der Person Joannis zu einer Mutter gegeben / anzuzeigen / daß sie zum besten machen könne / daß sein H. Leyden den Sünderen / für die er gestorben ist / zu nutz gereiche.

Ans

Anderer Punct.

Zum ersten betrachte / daß die Mutter Gottes auch derentwegen billich ein Zuflucht der Sünder genennt werde / weil sie ein Mutter der Barmherzigkeit ist ; dahero sie selbst einmahl der H. Virgitta gesagt : Ich wird von allen ein Mutter der Barmherzigkeit genennt / weil Gottes Barmherzigkeit mich wahrhaftig barmherzig gemacht hat ; und derentwegen ist armseelig der jenig / der / wann er kan / zu meiner Barmherzigkeit nicht fliehet. Welches zubekräftigen ist sie einmahl der H. Gertraud mit aufgespanntem Mantl erschienen / und hat ihr gezeigt / wie allerley kleine Thierlein ( welche / wie sie gesagt / die Sünder bedeuteten ) zu ihr krochen / und mit höchster Lieb und Freundlichkeit empfangen worden seynd.

Zum anderen betrachte / wie grosser Trost und Vertrauen dir und anderen

S vij      Sün

Sünderen hiedurch erwachsen soll /  
 daß ihr also billich mit dem H. Bernard  
 sprechen sollet: **Meine Kinder / die  
 seist die Leiter der Sünder / diese  
 ist mein höchstes Vertrauen / und  
 all mein Hoffnung.**

**Dritter Punct.**

Um ersten betrachte / daß die Mut-  
 ter Gottes auch ein Zuflucht der  
 Sünder genennt werde / weil sie der  
 Sünder Fürsprecherin ist / welcher  
 wie der H. Bernard abermahl bezeugt /  
 als ein Mutter des Richters / und Mut-  
 ter der Barmherzigkeit sehr kräftig  
 den Handl unseres Heyls führen wird.  
 Dahero der H. Arnoldus Carnotensis  
 recht gesagt: **Es hat der Mensch  
 ein Mittler seines Handls den  
 Sohn vor dem Vatter / und die  
 Mutter vor dem Sohn: Chris-  
 tus zeigt dem Vatter sein Seiten  
 und Wunden / MARIA Christo  
 ihren Leib und Brüst; und Pan-  
 allda nichts abgeschlagen wer-  
 den /**

Den / wo zusammen stimmen und  
bitten zwey mehr als alle Zung  
wohlberedte Zeichen der Gürtig-  
keit und Lieb.

Zum anderen betrachte / wann sich  
diejenige / so in der Welt einen wich-  
tigen Handl zuführen haben / sich hoch  
erfreuen / wann sie einen wohlberedten  
und wohlerfahrenen Advocaten / wie-  
wohl nicht ohne grossen Unkosten er-  
langen können / wie sehr du dich er-  
freuen sollest / wann du die fürnembste  
und mächtigste Advocatin in dem  
wichtigsten Handl / an welchem all  
dein Heyl gelegen ist / ohne grosse Mü-  
he und Unkosten / allein durch ein steif-  
fes Vertrauen erlangen kanst.

### Betrachtung

Von dem Titl Trösterin der  
Betäubten.

#### Erster Punct.

Zum ersten betrachte / wie billich ihr  
dieser Titl gegeben werde / wegen ih-  
res